
Stuttgart, 30. April 2020

Sport und Musik ziehen an einem Strang

Offener Brief - Kommunale Hilfsfonds für Vereine

Der Landessportverband Baden-Württemberg e. V. und der Landesmusikverband Baden-Württemberg e. V. haben gemeinsam einen offenen Brief an den Präsidenten des Gemeindetags Baden-Württemberg, Roger Kehle, sowie den Präsidenten des Städtetags Baden-Württemberg, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz verfasst. LSVBW-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis und LMV-Präsident Christoph Palm bitten die kommunalen Landesverbände, ihre Mitgliedsstädte und Mitgliedsgemeinden aufzufordern, kommunale Nothilfefonds für Vereine nach dem Vorbild der Stadt Schorndorf aufzulegen. So soll die größte Not in Zeiten der Corona-Krise vor Ort gelindert werden.

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Wert der Vereine für das Gemeinwesen müssen wir Ihnen mit Sicherheit nicht näher erläutern.

Im deutschen Südwesten gelingt im Vergleich zu anderen Gegenden in Deutschland und Europa bestimmt auch deshalb manches besser, da wir mit unserer bewährten Vereinskultur auf ein effektives und effizientes Instrument zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele zurückgreifen können. Ganz gleich ob Inklusion, Integration, Gesundheits- oder Gewaltprävention, Demokratiebewusstsein, Freizeitgestaltung oder Kulturgutschutz, die Vereine im Land leisten wertvollste Beiträge.

Dies beweist sich gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie. Viele Initiativen zur Bewältigung der Corona-Krise gehen von Vereinen aus. Vereine genießen das Vertrauen der Menschen vor Ort und bilden den Kitt, der die Gesellschaft an der Basis zusammenhält. Selbstverständlich wollen alle Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, dass dies auch bei einer Rückkehr zur Normalität so sein wird.

Die größtenteils ehrenamtlich Engagierten in unseren Vereinen leisten ihren Einsatz nicht aus materiellen Gründen. Dennoch funktioniert ein moderner, attraktiver Verein nur, wenn auch die wirtschaftliche Basis stimmt. Aufgrund der aktuellen Krise, durch die sicherlich noch einige Zeit mit Einschränkungen von Vereinsaktivitäten zu rechnen ist, fehlen vielen Vereinen im Land die Einnahmemöglichkeiten. Dies zu kompensieren ist schwierig. Natürlich ist uns bekannt, dass auch Vereine die Hilfsprogramme des Bundes und des Landes teilweise nutzen können. Dabei geht es in erster Linie um den wirtschaftlichen Geschäftsbereich eines Vereins. Was aber ist mit den ideellen Bereichen, mit den niederschweligen Angeboten für Kinder, Jugendliche oder Senioren?

Hier sind alle gefordert: Die Vereine und ihre Mitglieder selbst, wir als Dachverbände – und eben auch die Kommunen. Deshalb bitten wir Sie nachdrücklich, Ihre Mitgliedsstädte und –gemeinden aufzufordern, es der Stadt Schorndorf gleich zu tun und kommunale Nothilfefonds für Vereine aufzulegen, um die größte Not vor Ort zu lindern (siehe ab Montag, 4. Mai 2020 unter: www.schorndorf.de/corona/vereinsfonds). Dabei ist natürlich die finanzielle Leistungsfähigkeit der einzelnen Kommunen zu berücksichtigen.

Wir sind uns sicher, dass jeder Euro, der in einen solchen Topf fließt, vielfach Früchte trägt und verhindert, dass später wesentlich mehr Steuergelder für „gesellschaftliche Reparaturmaßnahmen“ ausgegeben werden müssen. Wer jetzt hilft, verhindert schlimmeres in der Zukunft. Setzen Sie ein habhaftes Zeichen zum Erhalt der wertvollen, lokalen Vereinsstrukturen und damit für lebendige, solidarische örtliche Gemeinschaften und funktionierende Gemeinwesen.

Mit freundlichen Grüßen



Elvira Menzer-Haasis
Präsidentin
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



Christoph Palm, OB a.D.
Präsident
Landesmusikverband Baden-Württemberg e. V.

Landessportverband Baden-Württemberg e. V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Tel. 0711/280 77 850
Fax 0711/280 77 878

info@lsvbw.de
www.lsvbw.de

Landesmusikverband Baden-Württemberg e.V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Tel: 07 11 / 99 52 19 10
Fax: 07 11 / 99 52 19 19

info@landesmusikverband-bw.de
www.landesmusikverband-bw.de